

STATISTIK DIE DRITTE

20:45 Uhr heute wird der Anpfiff zum Europameisterschaftsfinale erklingen. 20:45 Uhr gestern stand ein Regenbogen über der Stadt Jena, minutenlang. Er könnte zu Ehren der **fuß brothers** geleuchtet haben, denn zwar wird der Titel des Europameisters erst in wenigen Stunden vergeben, der Titel "JG-Mitte-Turniersieger-Bezwinger" aber wurde gestern bereits von unserem jetzt schon legendären 2004er Team errungen! Und dies, man muss es zugeben, mit einer wahrhaft griechischen Taktik.

Doch hier erstmal die Ergebnis-Statistik:

1. Runde:

1:0 gegen Hermsdorf (Nicht schlecht, da sie zu dem Zeitpunkt noch nüchtern waren.)

2:0 gegen Tiefseetaucher (Mit einem Blitztor von Einwechsler Honza, geschätzte 11,44 Sekunden im Spiel.)

2:0 gegen Keuler (Starker Gegner, der erst demotiviert werden musste, indem wir einen Latenkopfball zuließen, danach musste Daniel nur noch zweimal draufhalten.)

0:2 gegen THC-Bomber (Ein starker, aber unwürdiger Gegner, und so etwas sage ich nicht oft. Wer dabei war, wird mich verstehen. Nicht nur, dass sie ihre Mannschaft gegen uns gezielt mit zwei Spielern von den Keulern verstärkten, sie hatten es auch nötig, uns auf und neben dem Platz zu diffamieren. Sie haben sich den Titel "Erzfeind" redlich verdient, und das wird sie über die Jahre verfolgen. Sie wussten schon, weshalb sie uns so anpissen mussten. Hätten sie das Spiel nicht gewonnen, wären wir statt ihrer ins Halbfinale eingezogen ... Leider unumgänglich zu erwähnen, dass unsere Möglichkeiten nach Simons und Markus' Weggang schmerzhaft begrenzt schienen und wohl zunächst auch waren. Danke, Rote Sterne Zwätzens, auch für euch krümmte sich der Regenbogen über der Stadt!)

2. Runde

0:1 gegen Chemie Saale (Gutes Team, und wir immer noch mit der falschen Taktik, die da hieß: "Steffenüberallgleichzeitig". Ach Marschalldinic, das Herz hätte dir geblutet ob unserer Abwehrlücken ...)

3:0 gegen Wiese 13 (Sicher ein Routinesieg, aber drei Tore in 12 Minuten wollen erst einmal geschossen sein. Unbedingt erwähnenswert Daniels Blitzblitztor, geschätzte 4,11 Sekunden nach des Gegners (!) Anstoß – Schlitzohr Meißner, das war wichtig für unsere Moral!)

3:0 gegen Wiesbaden (Ein recht netter und fairer Kontrahent, aber wir mit einem beeindruckend bissigen Eisi, der seinem gerissenen Kreuzband ein doppeltes Schnippchen schlug und mit seinen beiden Toren berechtigtes Selbstvertrauen tankte.)

1:0 gegen DG 7 (Wir schlagen als einzige den späteren Pokalgewinner!!!, der wenig später – es muss in die Welt hinaus – mit Honzas neu gekauftem Ball die arroganten THC-Bomber im Elfmeterschießen abschoss. Und so gewinnt man gegen den Turniersieger: Vorne eins reingemurmelt dank Daniels wahrhaft überdurchschnittlichen Torjägerqualitäten und dann gerannt, gefightet, gepumpt, dass König Otto sich gefreut hätte. Die Jungs von DG 7 waren sichtlich

entnervt, gingen so hart zur Sache, dass sich selbst unser feinsinniger Mitstreiter Michi d.Ä. heftig aufregte, aber wir brachten's über die Zeit. Ach, ach, nun: Die liebe Seele hatte Ruh ...)

Es kamen zum Einsatz:

Steffen

Michi d.Ä. (von Michi d.J. gab es keine Kunde, wo war er denn?)

Daniel

Chris

Stefan

Honza

Markus

Simon

Udo (nur fünf Minuten im Spiel, aber es spricht für seinen Kampfgeist, dass er es versuchte)

Eisi

Strubbel (spielte wieder komplett durch und durfte deshalb unsere Urkunde in Empfang nehmen)

Tino

Dank ergeht zusätzlich an die Spielerfrauen, deren aller Namen der Chronist nicht genau kennt, an Ron, Uwe, Michael und Gregor für starken Support sowie an alle, die uns mit dem Herzen verbunden sind!

Männer! Wir wurden 6. von 20 Mannschaften, punktgleich mit dem 5., einen schlappen Punkt hinter zwei der Halbfinalisten – was für ein Turnier! Wir wissen jetzt, was wir können. Und merkt euch den 4.9. vor: Da sind wir beim Regenbogenturnier angemeldet. Ihr könnt euch in die Liste eintragen, ab jetzt. Über manch andere Fragen, die unsere zukünftige Fußbrüderlichkeit betreffen, wird in der Sommerpause zu sprechen sein. Doch jetzt gönnt dem Chronisten etwas Internet-Ferne, ein schönes EM-Finale und ein kühles Bierchen in Gregors Garten – danke für eure Nachsicht.

Euer Honza

3. Juli 2004